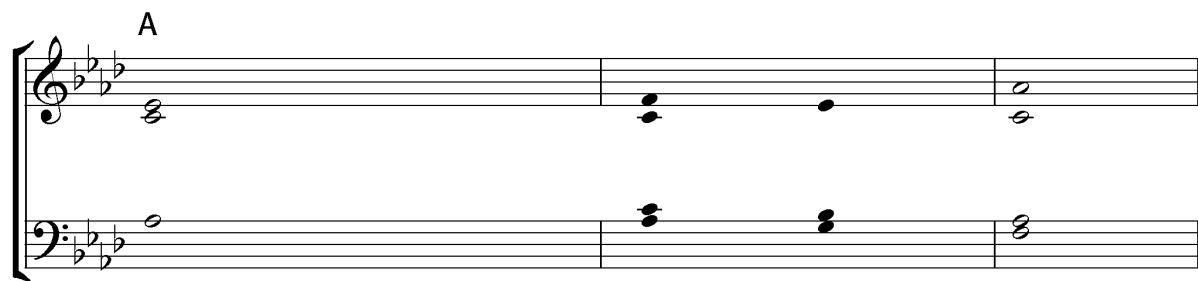
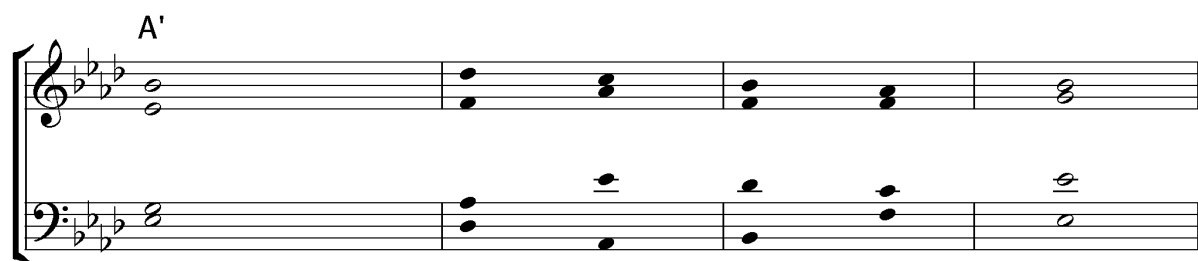


Psalm 147

Psalmmodell: Ivor Atkins
Einrichtung: Tobias Frank



1. Halleluja! Lobet den Herrn!	köst-	lich	Ding,
Denn unsern Gott loben, das ist ein	Her-	zens	sind,
3. <i>Er heilt, die zerbrochenen</i>	gro-	ßer	Kraft,
5. Unser Herr ist groß und von	Herrn	ein	<i>Danklied</i>
7. <i>Singt dem</i>	Stärke*	des	Rosses
10. Er hat keine Freude an der	den		<i>Herrn;</i>
12. <i>Preise, Jerusalem,</i>	Gren-	zen	Frieden
14. Er schafft deinen	Schnee	wie	Wolle
16. <i>Er gibt</i>	schmilzt	der	Schnee;
18. Er sendet sein Wort, da	und	dem	Sohn
21. <i>Ehre sei dem Vater</i>			



1. ihn loben ist	lieb -	lich	und	schön.
3. <i>und ver-</i>	bin-	ih-	re	<i>Wunden.</i>
5. und unbegreiflich ist	wie	er	re-	giert.
7. <i>und lobt</i>	un-	Gott	mit	<i>Harfen,</i>
10. und kein Gefallen	an	Schenkeln	des	Mannes.
12. <i>lobe,</i>	Zi-	dei-	nen	<i>Gott!</i>
14. und sättigt dich	mit	bes-	ten	Weizen.
16. er	streut	Reif	wie	Asche.
18. er lässt seinen Wind	we -	hen,	da	taut es.
21. <i>und dem</i>	hei -	li-	gen	<i>Geist.</i>

*Ausführung: triolisch:



So auch bei entsprechenden Parallelstellen.

B

2. Der Herr baut Je-	rusa -	lem	auf
4. <i>Er</i>	<i>zählt</i>	<i>die</i>	<i>Sterne</i>
6. Der Herr richtet die	Elen -	den	auf
8. <i>der den Himmel mit Wolken bedeckt /</i>			
<i>und Regen</i>	<i>gibt</i>	<i>auf</i>	<i>Erden;</i>
9. der dem Vieh sein	Fut -	ter	gibt,
11. <i>Der Herr hat Gefallen an denen,</i>	<i>die</i>	<i>ihn</i>	<i>fürchten,</i>
13. Denn er macht fest die Riegel	dei -	ner	Tore
15. <i>Er sendet sein Gebot</i>	<i>auf</i>	<i>die</i>	<i>Erde,</i>
17. Er wirft seine Schloßen her -	ab	wie	Brocken;
19. <i>Er verkündigt</i>	<i>Jakob</i>	<i>sein</i>	<i>Wort,</i>
20. So hat er an keinem	Volk	ge -	tan;
22. <i>Wie im Anfang, so auch jetzt und</i>	<i>im -</i>	<i>mer -</i>	<i>dar,</i>

B'

2. und bringt zusammen	die	Ver -	streu -	ten	Israels.
4. <i>und nennt sie</i>	<i>al -</i>	<i>- - -</i>	<i>le</i>	<i>mit</i>	<i>Namen.</i>
6. und stößt die	Gott -	- - -	losen	zu	Boden.
8. <i>der Gras auf den</i>	<i>Ber -</i>	<i>gen</i>	<i>wach -</i>	<i>sen</i>	<i>lässt,</i>
9. den jungen Raben	die		zu	ihm	rufen.
11. <i>die auf</i>	<i>sei -</i>	<i>ne</i>	<i>Gü -</i>	<i>te</i>	<i>hoffen.</i>
13. und segnet deine	Kinder	in	dei -	ner	Mitte.
15. <i>sein</i>	<i>Wort</i>		<i>läuft</i>		<i>schnell.</i>
17. wer kann	bleiben	vor	sei -	nem	Frost?
19. <i>Israel seine Ge -</i>	<i>bo -</i>	<i>te</i>	<i>und</i>	<i>sein</i>	<i>Recht.</i>
20. sein Recht kennen sie nicht.	Hal -	le -	lu -	- -	ja!
22. <i>in</i>	<i>Ewig -</i>	<i>keit.</i>	<i>A -</i>	<i>- - -</i>	<i>men.</i>

Anmerkungen:

1. Ausführung mit Orgel.
2. Dynamik (und Orgelregistrierung) vom Affekt her bestimmen.
3. Gleichmäßige Betonung der Silben, gemeinsame Wortbetonungen vereinbaren.
4. Doppelchörige Ausführung einzelner Verse möglich, ebenso Frauen- bzw. Männerstimmen unisono der Melodiestimme in manchen Versen.
5. Verse 8+9 und 19+20 werden aufeinanderfolgend gesungen, ohne den A-Teil dazwischen.
6. Atemzäsuren orientieren sich nach der Satzzeichensetzung.